



GESENDET

Evangelisch in Lohr und Partenstein

GEMEINDEBRIEF
März – Mai 2026



Psalm 23 „auf der Bühne“: Welchen Gedanken des Psalmgebets stellen die Jugendlichen hier während der gemeinsamen Präparandenfreizeit dar? (Auflösung auf S. 13)

KONTAKT



Churchpool—die Kirchen-App.

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PARTENSTEIN

Kirchgasse 2, 97846 Partenstein

www.evang-dekanat-lohr.de/pfarreien-kirchengemeinden/partenstein

pfarramt.partenstein@elkb.de | 09355 1242

Ines Heinecke, Pfarramtssekretärin

Mo, Fr 13-17 Uhr; Di, Mi, Do 9-13 Uhr



Pfarrer Michael Nachtrab
Partenstein

michael.nachtrab@elkb.de
09355 1242

Mesnerdienst:

Marion und Gert Breitenbach 09355 2355

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Elisabeth Sintermann 09355 523

Helmut Neuf 09355 7721 (stellvertr.)

Spendenkonto: IBAN DE25 7905 0000 0000 1706 05

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LOHR A.MAIN

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr

www.lohr-evangelisch.de | pfarramt.lohr@elkb.de

09352 871613 | Martina Imhof, Pfarramtssekretärin

Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr

Dekan Till Roth
Lohr, Pfarrsprengel I
till.roth@elkb.de
09352 871611



VAKANT

Lohr, Pfarrsprengel II

Stellenprofil: www.lohr-evangelisch.de

Bitte melden Sie sich mit Ihren Anliegen im Pfarramt (09352 871613)



Mesnerdienst: Anita Bauer 09352 6509

Jugendarbeit: Jana Vodegel 01525 7808665

jana.vodegel@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Sabine Mattke-Trendel 09352 7811

Inken Hochapfel 0178 6920769 (stellvertr.)

Kirchgeldkonto: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33

Spendenkonto: IBAN DE59 7906 9150 0008 8324 12

Dekanatskantorat

Klinikseelsorge

Vermietung Ulmer-Haus, Bus

Dekanatssekretariat

Diakonisches Werk Lohr

Familienpflegestation, Einsatzvermittlung der Diakonie-Alltagsbegleiter

Diakoniestation Partenstein

CVJM Lohr

Ansprechpersonen bzgl. sexualisierter Gewalt:

Religionspädagogin Hannah Scheurich (Präventionsbeauftragte im Dekanatsbezirk) | 0163 3562535 | hannah.scheurich@elkb.de

Carmen Menger (für KG Lohr und Partenstein) | 0170 9038789 | ansprechperson.lohr@elkb.de

Heidmarie Trautvetter (für KG Lohr) | heidmarie.trautvetter@elkb.de

Sabine Mattke-Trendel (für KG Lohr) | sabine.mattke-trendel@elkb.de

Kontaktstelle der Landeskirche für sexualisierte Gewalt | ansprechstellesg@elkb.de | 089 5595 335

Weiterführende Informationen: www.lohr-evangelisch.de/seelsorge | www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Kirchenmusikdirektor Mark Genzel | 09352 871625 | mark.genzel@elkb.de

Pfarrer Sebastian Roth | 0160 7696977 | sebastian.roth@elkb.de

Ines Heinecke | 09352 871612 | ines.heinecke@elkb.de

Kristin Schneider-Genge | 09352 871610 | dekanat.lohr@elkb.de

Michael Donath | 09352 6064248 | info@diakonie-lohr.de

Helga Wild-Krämer | 09358 409 | diakonielohr.wild-kraemer@t-online.de

Laura Weider | 09355 99903 | diakonie.partenstein@outlook.de

Erik Schwarz | 09352 89375 | cvjm@oz-sdt.de



Sie sind nicht allein. Rund um die Uhr erreichbar.

0800 111 0 111 oder **0800 111 0 222** oder **116 123** | www.telefonseelsorge.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lohr & Partenstein. Auflage: 2.780. Gedruckt auf Blauer Engel / FSC / EU Ecolabel zertifiziertem Material. Redaktion: Till Roth, Michael Nachtrab (beide v.i.S.d.P.), Mark Genzel, Carolin Eszen. Druck: Friedrich GmbH & Co., Ubstadt-Weiher. Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der herausgebenden Kirchengemeinden. Fotos: Titel: J. Vodegel, Rückseite: I. Heinecke, Fotos ohne Angabe: C. Eszen. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an die Pfarrämter erklären. Beilagen: CVJM-Tankstellen-Flyer (nur KG Lohr).

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Und morgen Grönland?“ titelte vor ein paar Wochen das Wochenmagazin DIE ZEIT, nachdem die USA in Venezuela eingefallen waren und den Präsidenten Nicolás Maduro und seine Frau entführt hatten. Vielen von uns wird es so gehen, dass die Nachrichten über die Weltpolitik mit den egozentrischen Machtspielen von Präsidenten und ihrem rücksichtslosen Gehabe, mit den vielen Toten durch Kriege und Katastrophen schwer zu ertragen sind. Kanzler Friedrich März sagte kürzlich in Davos, wir seien in eine neue „Zeit der Großmachtpolitik eingetreten“. Nun, es geht mir hier nicht darum, Kommentare zum politischen Geschehen abzugeben; das ist nicht meine Aufgabe. Ich denke darüber nach, wie wir damit umgehen und darauf reagieren.

Dabei ist es gewiss eine eigene und besonders schwierige Frage, wie man sich in hoher politischer Verantwortung stehend angesichts von Bedrohung, Feindschaft und Angriffs- oder Übergriffsszenarien verhält und darauf reagiert. Und doch geht es bei uns allen, ganz gleich wer wir sind und welche Verantwortung wir tragen, im Kern um Werte und Haltungen, die unser Handeln bestimmen. Ich beobachte viel Ratlosigkeit und Hilflosigkeit um mich herum, was bei den vielen Krisen nur zu verständlich ist. Doch macht uns das zu Egoisten und Einzelkämpfern oder führt es uns zusammen und lässt uns voneinander lernen?

Eine andere Gefahr ist die Resignation. Der Journalist Bernd Ulrich meint dazu: Resignation ist im Übrigen auch ein Luxus, den man sich leisten können muss... Die Welt ist nach der Resignation halt immer noch da und man selbst wahrscheinlich auch.“ Damit hat er Recht. Seinen Artikel „Wie halten wir das alles aus?“ schließt er mit einer Gegenfrage: „Wo bitte darf ich mich bewähren?“ Und dem Zynismus und der Resignation, die er als größte Gefahren in unserer krisenhaften Zeit erkennt, stellt er die Liebe und die Hoffnung als wirksamste Gegenmittel gegenüber. Da müsste bei Christen doch etwas klingeln, oder?

Liebe, Hoffnung, Bewährung: Das sind in der Tat christliche Werte und Haltungen. Sie kommen z.B. dicht beieinander in Römer 5,1–5 vor. Der christliche Glaube kann für unser Verhalten in dieser schwierigen Zeit in der Tat ein großes Plus an Kraft und

Resilienz bedeuten, wenn uns aus der lebendigen, treuen Beziehung zu Gott Liebe, Hoffnung und Kraft zur Bewährung zufließen. Jesus rief seine Nachfolger gerade angesichts globaler Krisen zu: Nicht resignieren, Kopf hoch! (Lukas 21,25–28) Auch in Bezug auf Gier, Expansionswahn und Machtdemonstrationen gibt es klare christliche Werte, die Standfestigkeit und Orientierung geben. Mir kam zur Titelseite „Und morgen Grönland?“ der Satz aus der Bergpredigt in den Sinn: „Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.“ (Matthäus 5,5)

Das mag im ersten Moment naiv klingen. Doch wenn ich länger darüber nachdenke, finde ich es wohltuend und befreiend, wie Jesus der „Zeit der Großmachtpolitik“ ein anderes Bild und eine andere Wirklichkeit gegenüberstellt. In der Bibel ist übrigens die Frage des Grundbesitzes ein sehr ernstes Thema, das mit dem Recht Gottes zusammenhängt, vor dem das Recht des Stärkeren und das Recht der Herrschenden, die meinen, sie könnten sich nehmen, was sie wollen, den Kürzeren zieht (1. Könige 21).



In diesen unsicheren Zeiten finde ich es umso wichtiger, dass wir christliche Gemeinschaft leben und in den Gemeinden zusammenkommen. Diese Gemeinschaft beugt nicht nur der Resignation und Isolierung vor, sondern stärkt in uns die Liebe und die Hoffnung und die Kraft, sie jeden Tag zu bewähren. Es grüßt Sie herzlich

Dekan Till Roth

KIRCHENMUSIK

Benefizkonzert für die Auferstehungskirche

Ein Konzert für den Erhalt und die Pflege der Auferstehungskirche findet am Sonntag, 15. März um 17.00 Uhr statt. Solisten sind Anna Genzel an der Trompete und der Flötist Gabriel Weber, die von Mark Genzel an verschiedenen Tasteninstrumenten begleitet werden. Es hat die besondere Form eines Wandelkonzerts: es beginnt in der Kirche, wo die Flöte solistisch sowie begleitet von Orgel und Cembalo erklingt. Mitwirkende und Zuhörer wechseln dann in den Ulmersaal und können

dann dessen schöne Akustik mit der Kombination von Trompete und Flügel erleben. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Pietro Baldassare, Gabriel Fauré, Guillaume Balay und Augustin Savard. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Auferstehungskirche werden erbeten!

Sonntag, 15. März, 17 Uhr
Auferstehungskirche Lohr



Fotorecht: A. Genzel

Musik am Karfreitag—Markuspassion von Reinhard Keiser

Während Reinhard Keiser als Komponist heute fast in Vergessenheit geraten ist, hat es mit seiner Vertonung der Passionsgeschichte nach Markus eine besondere Bewandnis: Johann Sebastian Bach hat dieses Werk sehr geschätzt und im Lauf seines Lebens mehrfach aufgeführt. Das ist bemerkenswert, weil er diese besondere Wertschätzung nur sehr wenigen Werken anderer Komponisten zuteil werden ließ. Nicht

zuletzt deshalb ist die Markuspassion von Keiser auch heute noch immer wieder zu hören. Sie stellt mit ihren ausdrucksstarken Chören und Arien eine durchaus respektable Alternative zu den großen Bachschen Passionen dar.

Am Karfreitag erklingt dieses Werk in der Lohrer Auferstehungskirche. Aufgeführt wird es vom Kantatenchor des Dekanats Lohr, dem vier Vokalsolisten (Sopran: Rebecca

Suta, Alt: Johanna Krell, Tenor: Adnan Barami, Bass: Michael Albert) und das Kammerorchester Camera-ta Instrumentale zur Seite stehen. Die musikalische Leitung hat Dekanatskantor Mark Genzel.

Eintritt: 12,- €; 8,- € ermäßigt, Karten im Vorverkauf in den Pfarrbüros Lohr und Partenstein

Karfreitag, 3. April, 18 Uhr
Auferstehungskirche Lohr

Musikalisch ausgestaltete Gottesdienste

Die Osternacht am **Sonntag, 5. April um 6 Uhr** wird von Inken Hochapfel (Blockflöte) und Mark Genzel an der Orgel musikalisch ausgestaltet.

Am **Ostersonntag um 10 Uhr** wirken Bläser des Posaunenchores mit, außerdem erklingt besondere Orgelmusik – unter anderem von Jean Langlais die „Incantation pour un jour Saint“.

Der Gottesdienst am **Sonntag, 3. Mai um 10 Uhr** (Verabschiedung von Michael Donath) wird vom Gospelchor „Wake up“ mitgestaltet.

Orgelmatinée – 30 Minuten Musik nach dem Gottesdienst

Auf dem Programm der Orgelmatinée im April stehen die „Sonata eroica“ (op. 94) des belgischen Komponisten Joseph Jongen sowie Musik von Jehan Alain (1911–1940). Interpret ist Mark Genzel, der auch moderierend durch das Programm führt.

Sonntag, 19. April, 11 Uhr
Auferstehungskirche Lohr

Liebe Gemeindeglieder,

Erinnern Sie sich noch an den sogenannten „Kreuzerlass“? „Im Eingangsbereich eines jeden Dienstgebäudes ist als Ausdruck der geschichtlichen und kulturellen Prägung Bayerns gut sichtbar ein Kreuz anzubringen.“ So dekretierte es der bayrische Ministerpräsident Markus Söder in seinem ersten Amtsjahr. Ich will hier nicht über seine Motive spekulieren. Immerhin ist er selbst evangelischer Christ. Und ich gebe zu, dass ich mich gefreut habe über diesen Vorstoß.

In der Sache wird man die Begründung des Kreuzerlasses kaum widerlegen können. Dennoch erhob sich heftiger Gegenwind. Kulturschaffende befürchteten eine Art Zwangsmissionierung. Aber auch nicht wenige Theologen und Amtsträger meldeten sich kritisch zu Wort. Sie monierten den Missbrauch des Kreuzes und äußerten ihre Sorge, dass hier Anders- oder auch Nichtgläubige bedrängt und gegen einen nicht mehr neutral agierenden Staat in die Abwehrstellung gedrängt würden. Aber was tut dieser Staat: Er bekennt sich demonstrativ zu seinen kulturellen, nämlich christlichen Wurzeln. Ich höre freilich schon den gängigen Einwand: war denn die Aufklärung nicht viel wichtiger und prägender für unsere Moderne? Dazu könnte man ganz einfach die auf großen Vertreter dieser Bewegung in Deutschland verweisen. Bis hin zu Immanuel Kant hat keiner von ihnen den christlichen Mutterboden verleugnet. Doch die Kirchenvertreter haben Bedenken. Leisetreterei als Weg zur Akzeptanz. Ob das funktioniert? Vor einigen Jahren haben Bischöfe in Jerusalem ihre Kreuze verborgen. Und ich bezweifle, dass gläubige Muslime oder Juden diese Geste wirklich mit Achtung und Respekt quittiert haben...

Später klagten dann zwei Schülerinnen eines bayrischen Gymnasiums gegen die Verletzung ihrer persönlichen Glaubensfreiheit. Eben diese, so entschied letztinstanzlich der bayrische Verwaltungsgerichtshof, sei tatsächlich verletzt worden. Denn die Klägerinnen seien wegen der Schulpflicht „zwangsweise

und immer wiederkehrend sowie im Hinblick auf dessen Positionierung ohne (zumutbare) Ausweichmöglichkeit mit dem Kruzifix konfrontiert“ gewesen. Interessant ist es, wie selbstbewusst und unnachgiebig Toleranz hier eingefordert wird. Von Leuten, zu deren Kernkompetenzen es anscheinend nicht gehört, Andersdenkenden und Andersgläubenden diese Toleranz zu gewähren.

Der Weltgeist, so lehrte der Philosoph Hegel, arbeitet zuweilen auch mit einer List, um sein Ziel zu erreichen. Vielleicht tut das auch der Heilige Geist. Da wird das Kreuz im Zuge einer politischen Initiative der Öffentlichkeit präsentiert und als Kultursymbol ins Gespräch gebracht, und schon zeigt sich seine ureigenste Botschaft und wird wie zu Zeiten des Paulus zum großen Anstoß: Den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit.



Friedhof Ruppertshütten.

Womit konfrontiert denn das Kruzifix? Da hängt der gequälte, verkrümmte Körper eines Menschen. Der Endpunkt einer leider so ganz und gar menschlichen Geschichte aus Lüge und Verrat, Neid und Machtmissbrauch, Lust am Quälen und Töten – all diese schrecklichen Aktualisierungen der Sünde. Sie haben Jesus ans Kreuz genagelt, sie haben ihm seine Wunden geschlagen. Es ist eine bedrängende Konfrontation mit dem, wozu Menschen fähig sind und was Menschen erleiden müssen. Es ist ein Abgrund im Menschen, dunkel und furchterregend. Aber das ist wohl noch nicht das eigentliche Ärgernis, noch nicht der tiefste Anstoß des Kreuzes.

Paulus schreibt: „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich...und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung... lasst euch versöhnen mit Gott!“ Das Kreuz erzählt von den Abgründen des Menschen, aber es predigt nicht Tod und Verzweiflung, sondern Hoffnung und Versöhnung. Erlösung aus dem Abgrund. Hier endet alles Argumentieren und Demonstrieren. Es ist Jesus selbst, der die entscheidende Frage stellt: Glaubst Du das?

Ihr Pfarrer Michael Nachtrab

ABSCHIED VON MICHAEL DONATH

Michael Donath, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes im Dekanatsbezirk Lohr, geht in den Ruhestand: eine Rückschau im Interview.

Lieber Michael Donath, vor kurzem hast du deinen 66. Geburtstag gefeiert, Ende Mai wirst du in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Mit welchen Gefühlen siehst du auf deinen Abschied?

Michael Donath: Ich sehe dem Abschied mit gemischten Gefühlen entgegen. Nach insgesamt 39 Jahren Sozialarbeit und davon 32 Jahre beim Diakonischen Werk Lohr freue ich mich auf den Ruhestand. Diesbezüglich habe ich dazu einige Ideen – privat und nebenberuflich! Aber es fällt mir teilweise auch schwer, die Diakonie Lohr loszulassen. Ich durfte in den vielen Jahren viel Aufbauarbeit mit sehr vielen Begegnungen leisten, die mir sehr viel Freude bereitet hat!

Du siehst auf über 30 Jahre Arbeit im Diakonischen Werk Lohr zurück. Du konntest einige diakonische Arbeitsfelder neu aufbauen. Wie siehst du auf diese Arbeit zurück? Was möchtest du hervorheben?

Michael Donath: Die interessante Frage für mich war immer, wie wir die Menschen als Diakonie und Kirche in ihrer Lebenssituation unterstützen können und wie sich die Diakonie Lohr innerhalb der sozialen Angebote von anderen Trägern positionieren kann. Es war für mich eine reizvolle Herausforderung und Erfahrung, die Aktion Pflegepartner, später die Diakonie-Alltagsbegleiter, die Lohrer Tafel und das Mehrgenera-

tionen-Café aufzubauen. Hervorheben möchte ich alle Ehrenamtlichen, aber auch Hautamtlichen, die mich bei diesen Umsetzungen tatkräftig unterstützt haben und ohne die diese Projekte undenkbar gewesen wären.

Im letzten Jahr haben wir 20 Jahre Lohrer Tafel gefeiert. Sie ist die größte Tafelarbeit im Landkreis geworden mit besonderen Serviceangeboten. Es ist zugleich zwiespältig, dass die Nachfrage dauernd steigt. Wie siehst du als Geschäftsführer der Diakonie und persönlich als Christ auf das Thema Armut?

Michael Donath: 2024 lebten 17,6 Millionen Menschen in Deutschland in Armut. Das ist skandalös und traurig zu gleich! Die Armut wird voraussichtlich noch zunehmen, da immer mehr armutsgefährdete Menschen in Rente gehen. Die Tafelarbeit wird auch in Zukunft leider mehr denn je benötigt! Als Diakonievvertreter und Christ sage ich, dass es unsere primäre Aufgabe ist, für die Armen da zu sein. Ich denke an das Gleichnis Jesu vom „Barmherzigen Samariter“. Der half dem Verletzten ohne Angst, sich zu die Hände schmutzig zu machen, wie seine beiden Vorgänger! Mit unseren armutsbezogenen Angeboten und Projekten sind wir da als kirchliche Einrichtung auf einem guten Weg.

Ein Schwerpunkt deiner Tätigkeit war die „Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit“, also ein kostenfreies, für alle offenstehende Beratungsangebot. Dabei

hast du viele Menschen in Notlagen begleitet und ihnen helfen können. Hat es dich mehr Kraft gekostet, die Not mitzutragen, oder mehr Erfüllung gebracht, den Klienten helfen zu können? Wie hast du für dein seelisches Gleichgewicht gesorgt?

Michael Donath: Die KASA war für mich immer ein wichtiger Dienst, den Ratsuchenden mit allen fachlichen Angeboten der Diakonie beizustehen. Es gab Situationen, in denen ich die massiven Schicksalsschläge der Klienten gedanklich mit nach Hause nahm bzw. dort weiter überlegt habe.



Foto: M. Gerlach

Das kostete schon sehr viel Kraft und war natürlich für mich in diesen Situationen ein Abgrenzungsproblem. Insgesamt überwog jedoch die Freude, wenn es mir immer wieder, manchmal auch mit vielen Vernetzungen, gelang, lebensunterstützende Hilfen zu geben. Mein seelisches Gleichgewicht fand ich dabei immer im familiären Kontext und in Supervision und Fachgesprächen mit Kolleginnen und Kollegen. Manchmal wurde mir in solchen Situationen auch bewusst, wie sehr ich mich von Gott, manchmal ganz unmerklich, getragen fühle!

In den letzten Jahren hat sich das kleine Diakonische Werk Lohr bewusst an die sehr große Würzburger Diakonie angegliedert. Wie siehst du auf die Zukunft?

Michael Donath: Mittelfristig ist die Gründung einer Diakonie Lohr gGmbH mit dem Diakonischen Werk Würzburg sicherlich eine Absicherung für unsere kleine Diakonie. Sorge bereiten mir die Kürzungen der Landeskirche, die existenzbedrohend sind! Es kann nicht sein, dass kleine Diakonische Werke in Bayern kaum noch finanziell unterstützt werden, nur weil sie vielleicht weniger evangelische Seelen zu betreuen haben. Läuft der Samariter zukünftig an Katholiken, Orthodoxen, Moslems oder Hindus vorbei?

Auch Kirchengemeinde Lohr und Diakonie Lohr haben sich angenähert. Was ist dir wichtig an der Verbindung von Diakonie und Kirche?

Michael Donath: Am Beispiel der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr sieht man, dass erfolgreiche gemeinsame Projekte neue Wege

eröffnen. Unser gemeinsames Mehrgenerationen-Café im Ulmer-Haus wird jeden Dienstag von 25-45 Personen besucht. Zu unseren Besuchern gehören oft alleinstehende, verwitwete Seniorinnen und Senioren, Mütter mit Kindern, Alleinerziehende, Tafel-Klienten, Menschen aus Flüchtlingsländern, Ehrenamtliche BesucherInnen aus der Kirchengemeinde, usw. Das sind Menschen, für die Kirche ein Stück Heimat geworden ist! Das ist für mich das Thema: Heimat und Lebensrealität in der Kirche! Wir als Diakonie sind ein wichtiger Teil von Kirche! Wir können auch für andere Kirchengemeinden mit Ideen und Professionalität da sein. Lasst uns weiter aufeinander zugehen!

Gute Wünsche oder Ratschläge für deine Nachfolgerin?

Michael Donath: Ich wünsche ihr viel Spaß an der Vielfältigkeit! Genau diese Freude sollte sie sich erhalten, denn sie trägt durch diese Arbeit! Ich wünsche ihr auch einen sehr guten Kontakt zu unseren vielen Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen, denn diese tragen maßgeblich zum Erfolg unse-

rer Arbeit bei! Ich wünsche ihr das Vertrauen der Klienten, die uns immer wieder begleitend benötigen. Und ich wünsche ihr Zeit zur inneren Einkehr, wenn z.B. einmal alles zuviel werden sollte. Ein seelsorgerliches Gespräch und / oder Supervision kann diesbezüglich sehr gut helfen!

Wir wünschen dir Gesundheit und Gottes Segen im Ruhestand und alles Gute für den Übergang!

Die Fragen stellte Till Roth. Anfang Februar wurde unter vier Bewerbungen Silke Elzenbeck (54) aus Rieneck als Nachfolgerin von Michael Donath und künftige Leiterin der Sozialdienste der Diakonie Lohr ausgewählt. Sie wird im nächsten Gemeindebrief vorgestellt.

Wir laden herzlich ein zur offiziellen Verabschiedung von Michael Donath im Gottesdienst und beim anschließenden Empfang am **Sonntag, 3. Mai, um 10 Uhr** in der Auferstehungskirche Lohr.

Ökumenisch:

ANDACHT

**zum Weltgebetstag
am Freitag, 6. März**

19 Uhr kath. Pfarrheim,
Lohr

Unter freiem Himmel:

FAMILIENGOTTESDIENST

an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai, um 10 Uhr
in der Städt. Anlage in Lohr.
Mit Posaunenchor.

Ökumenisch:

EMMAUS-GANG

**am Ostermontag, 6. April,
um 17 Uhr**

Treffpunkt: Spielplatz am Eingang der Wöhrde.

Ökumenisch:

GOTTESDIENST

am Pfingstmontag, 25. Mai
9.30 Uhr Christuskirche,
Partenstein
10.30 Uhr St. Michael, Lohr

PINNWAND

Zum Vormerken:

KLEIDERSAMMLUNG BETHEL

Die Kleidersammlung findet vom 8. bis 13. Juni 2026 in den Kirchengemeinden statt.

Danke für Ihre Unterstützung.

FREUD UND LEID ▪ Partenstein

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag sagen wir:

98 Jahre Ursula Meyer	Ingeborg Fuchs Horst Köhler	Sylvia Reinhart Uta Vogel	Larisa Laguta Gottfried Mehrlich	72 Jahre Inge Galka
95 Jahre Elisabetha Stangl	Heinrich Mehrlich Erich Meynle	Gerhard Wölfel	Georg Rabenstein Alfred Welzenbach	Kornelia Jaborek Karin Keßler
92 Jahre Erika Diehl Walter Kreisl	85 Jahre Ute Amend Margarete Büdel	79 Jahre Inge Amend Waltraud Ihls	Günter Wirzberger	Rudi Wiegand
91 Jahre Ilse Neuf	Erika Dauster Adof Friess	Siglinde Kunkel Elfriede NUSDORFER	75 Jahre Irene Elsesser Wilhelm Mehrlich	71 Jahre Jürgen Durchholz Hans-Peter Kamrath
89 Jahre Gieslinde Blatz Elisabetha Lang	Margareta Mehrlich Waltraud Steigerwald	Dorothea Steigerwald Renate Sturm	Rainer Roscher Inge Roth	Herta Mehrlich Winfried Neuf
88 Jahre Heinz Biermann Friedrich Born	84 Jahre Robert Raquet Richard Stähr	78 Jahre Rainer Born Martina Capurso	Hannelore Schult Marlies Steigerwald	Evelin Steigerwald Gisela Welzenbach
Wilhelm Büdel Luise Bullinger Elisabeth Neuf	83 Jahre Ingrid Amend Hartmut Lehmann	74 Jahre Eva Beckmann Aud Berndobler	Christa Mälzer	Ursula Wolz Bernd Zänsler
Waltraut Schanbacher	Edeltraud Reuchlein Renate Stöckert	70 Jahre Dieter Breitenbach Edith Durner		70 Jahre Johann Adler Joachim Christ
87 Jahre Anni Franke Rosemarie Grebe	82 Jahre Igrid Born	77 Jahre Georg Essert Elfriede Mehrlich	Christa Mälzer	Isolde Henning Maria-Elisabeth Merz
Helmut Pfarrenberger	81 Jahre Gertrud Born	Rudolf Mehrlich Wolfram Reusch	73 Jahre Helga Amend Rudi Fischer	Gabriele Müller Ingeborg Rausch
86 Jahre Günter Amend	Heide-Rose Gast	Rudolf Schmitt Christa Schröpfer	Erna Hofmann Karlheinz Lang	Hanni Scherg Arno Schneider
	80 Jahre Reinhard Mälzer	76 Jahre Ingrid Imhof	Meta Meyer	Manfred Steigerwald Ernst Talarowski

*Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und
der Bund meines Friedens wird nicht hinfallen,
spricht der Herr, der sich erbarmt über dich!*

Jesaja 54,10

Wir wünschen Ihnen, dass die Worte dieser Verheißung Wurzeln schlagen in Ihrer Seele und Ihnen immer wieder neue Kraft und Zuversicht schenken auf dem Weg, der noch vor Ihnen liegt!

Konfirmiert werden am Palmsonntag, 29. März:

Michel Amend aus Frammersbach
Finja Biermann aus Partenstein
Kim Nina Blesl aus Partenstein
Moritz Born aus Partenstein
Ben Deubel aus Partenstein
Henny Deubel aus Partenstein
Julian Imhof aus Partenstein
Phil Leo Klapproth aus Partenstein
Christof Neuf aus Partenstein
Paul Neuf aus Partenstein
Emilia Rahn aus Partenstein
Finn Riedmann aus Partenstein
Anton Ringel aus Frammersbach
Frieda von Erde aus Habichsthal
Philipp Weigand aus Partenstein
Lilli Weiß aus Partenstein
Frederik Wenisch aus Partenstein

*Wir freuen uns, dass die
Jugendlichen bei der Konfirmation
selbst antworten auf Gottes
JA zu ihnen bei der Taufe.*



Geschmückter Taufstein in der Christus-
kirche in Partenstein. Foto: I. Heinecke

Wir trauern um unsere verstorbenen Schwestern und Brüder in Christus:

Gerhard Schmidt, 86 Jahre
Dominik Schneider, 36 Jahre
Marianne Breitenbach, 93 Jahre
Kurt Blatz, 88 Jahre
Markus Wild, 55 Jahre
Johann Iscenço, 68 Jahre
Wilfriede Staab, 91 Jahre

*Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Hause
meines Vaters sind viele Wohnungen.
Johannes-Evangelium 14, 1 und 2a*

Den trauernden Angehörigen wünschen wir von Herzen Trost, Kraft und Hoffnung für ihren Weg.

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst feiern wir sonntags am 1. März, 19. April und 10. Mai jeweils um 10.30 Uhr im Gemeindesaal.



NEUES ... aus Partenstein

Ökumenische Seniorennachmittage

Herzlich laden wir zu unseren ökumenischen Seniorennachmittagen in den evangelischen Gemeindesaal, Partenstein, ein:

Mi, 11. März, 14.30 Uhr
Mi, 15. April, 14.30 Uhr
Mi, 13. Mai, 14.30 Uhr

Jubelkonfirmation

Wir feiern am Sonntag Kantate, 3. Mai um 9.30 Uhr Festgottesdienst in der Christuskirche.
Silberne Konfirmation: Konfirmationsjahrgang 2001
Goldene Konfirmation: Konfirmationsjahrgang 1976
Diamantene Konfirmation: Konfirm.-Jahrgang 1966
Gnadenkonfirmation: Konfirmationsjahrgang 1956

Gerne laden wir auch zugezogene Gemeindemitglieder ein, bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie teilnehmen möchten. Auch bitten wir bei der Erstellung der Listen um Ihre Mithilfe und um Kontaktaufnahme, wenn Sie jemanden kennen, der versehentlich kein Einladungsschreiben erhalten hat.

Präparandenunterricht

Der **Präparandenunterricht** findet bis zur Konfirmation statt: im März noch dienstags am 10. und am 24. März um 18 Uhr im Gemeindehaus statt.

Termine für Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht findet bis zum 19. März wie gewohnt donnerstags um 17.15 Uhr statt. Die Probe für den Konfirmationsgottesdienst ist am Freitag, 27. März um 15 Uhr.
Beichtgottesdienst: Samstag, 28. März, 16 Uhr
Wir laden die Gemeinde herzlich zum Konfirmationsgottesdienst am Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr in die Christuskirche ein.

Gemeindestatistik 2025 (2024)

Taufen	8 (17)
Trauungen	0 (7)
Konfirmationen	14 (11)
Verstorbene, evang. bestattet	33 (29)
Eintritte	1 (2)
Austritte	25 (13)
Zahl der Gemeindeglieder	1.566 (1.697)

Neue Klangfarben für die Orgel der Partensteiner Christuskirche

Die 1958 von der Firma Steinmeyer aus Oettingen erbaute Orgel der Partensteiner Christuskirche soll umfassend instandgesetzt werden: Nach fast 70 Jahren haben die 748 Taschenventile und die 158 Relaisbälge das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, so dass sie ersetzt werden müssen. Das ist ein normaler Vorgang, der zwar auf einen Schlag erhebliche Kosten verursacht, aber die Orgel dann wieder für Jahrzehnte betriebssicher macht.



Außerdem wird das Instrument gründlich gereinigt, das Pfeifenwerk nach Befund repariert und die elektrische Sicherheit den aktuellen Anforderungen angepasst. Da die Christuskirche eine schöne Musikakustik hat, in der die Orgel gut zur Geltung kommt, kam die Idee auf, der Orgel noch ein oder zwei Register – das sind neue

Klangfarben – hinzuzufügen, die den Orgelklang noch farbiger und abwechslungsreicher machen und die Bandbreite darstellbarer Orgelmusik vergrößern.

Die Kosten für die hier beschriebene sorgfältige Instandsetzung und Erweiterung der Orgel belaufen sich auf ca. 60.000,- €.

Wir bitten um Ihre Unterstützung des Orgelprojektes durch eine Spende. Bei Fragen stehen Ihnen Pfarrer Michael Nachtrab und Mark Genzel, Orgelsachverständiger, gerne zur Verfügung.

Hauptwerk der Orgel in der Christuskirche.

Foto: Mark Genzel

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in St. Elisabeth finden regelmäßig für alle Patienten/innen, Beschäftigten, Besucher/innen sonntags um 10.30 Uhr statt, an einem Sonntag im Monat evangelisch geleitet.

So, 1. März | Reminiscere

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth,
parallel: **Kindergottesdienst**

10.30 Uhr **Kindergottesdienst**, Gemeindesaal Partenstein, M. Nachtrab

Mi, 4. März

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 5. März

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, Lohr, M. Nachtrab

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, M. Nachtrab

Fr, 6. März

19.00 Uhr Andacht zum Weltgebetstag, kath. Pfarrheim Lohr, ökum. Team

So, 8. März | Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, M. Wehrwein

Mi, 11. März

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 12. März

16.00 Uhr Gottesdienst, AWO-Seniorenheim, Partenstein, M. Nachtrab

So, 15. März | Laetare

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth, anschl. Kirchkaffee

Mi, 18. März

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 19. März

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, C. Eszen

16.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim „BeneVit“, Frammersbach, M. Nachtrab

So, 22. März | Judika

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, D. Trautvetter

Sa, 28. März

16.00 Uhr Beicht-Gottesdienst der Konfirmanden, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

So, 29. März | Palmsonntag

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, C. Eszen

11.30 Uhr Tankstelle – der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal, Lohr, Predigt: U. Lenk, CVJM-Team

Mi, 1. April

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 2. April | Gründonnerstag

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, Lohr, M. Nachtrab

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, M. Nachtrab

18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, M. Wehrwein

Fr, 3. April | Karfreitag

9.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, kath. Kirche Erlach, Lohr, H. Spittler

14.00 Uhr Liturgischer Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab, Kirchenchor

17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, kath. Kirche Wiesthal, M. Nachtrab

18.00 Uhr Passionskonzert, Auferstehungskirche, Lohr

Sa, 4. April | Karsamstag

17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, kath. Kirche Wiesen, M. Nachtrab

So, 5. April | Ostersonntag

6.00 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab, Posaunenchor

10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, Chr. Roth

Mo, 6. April | Ostermontag

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Familiengottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

17.00 Uhr Ökum. Emmaus-Gang, Treffpunkt: Spielplatz Eingang der Wöhrde, Lohr, T. Roth, M. Hock

Mi, 8. April

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

So, 12. April | Quasimodogeniti ○

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, C. Eszen

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

Mi, 15. April

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 16. April

16.00 Uhr Gottesdienst, AWO-Seniorenheim, Partenstein, M. Nachtrab

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, T. Roth

So, 19. April | Misericordias Domini ○

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, C. Eszen, anschl. Orgelmatinee

10.30 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindesaal Partenstein, M. Nachtrab

Mi, 22. April

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 23. April

16.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim „BeneVit“, Frammersbach, M. Nachtrab

So, 26. April | Jubilate ○

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

11.30 Uhr Tankstelle – der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal, Lohr, M. Stadelbauer, CVJM-Team

Mi, 2. Mai

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

So, 3. Mai | Kantate ○

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor, Verabschiedung von M. Donath als Geschäftsführer des Diak. Werks, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth, parallel: **Kindergottesdienst**; anschl. Kirchkaffee / Empfang

Mi, 6. Mai

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 7. Mai

15.00 Uhr Gottesd. m. Ab.mahl, Advita, Lohr, T. Roth

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, T. Roth

Sa, 9. Mai

17.00 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

So, 10. Mai | Rogate ○

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth ●

10.30 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindesaal Partenstein, M. Nachtrab

Mi, 13. Mai

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 14. Mai | Christi Himmelfahrt

9.30 Uhr Gottesdienst mit 50-jährigem Jubiläum der Handballabteilung des TSV Partenstein im Festzelt auf dem Sportplatz, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Familiengottesdienst im Grünen, Posaunenchor, Städtische Anlage (bei schlechtem Wetter in der Auferstehungskirche), Lohr, T. Roth

So, 17. Mai | Exaudi ○

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Auferst.kirche, Lohr, T. Roth

Mi, 20. Mai

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 21. Mai

16.00 Uhr Gottesdienst, AWO-Seniorenheim, Partenstein, T. Roth

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, M. Wehrwein

So, 24. Mai | Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab, Kirchenchor

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth, anschl. Kirchkaffee

Mo, 25. Mai | Pfingsten

9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst, St. Michael, Lohr, T. Roth, M. Hock

Mi, 27. Mai

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr



Do, 28. Mai

16.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim „BeneVit“, Frammersbach, S. Roth

So, 31. Mai | Trinitatis



9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, H. Spittler

11.30 Uhr Tankstelle—der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal, Lohr, Ph. Becker, CVJM-Team

TERMINE

MÄRZ

Mi, 4. März, 19.30 Uhr:

Konfirmanden-Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation, Ulmer-Saal, Lohr

Fr. 6. März, 19 Uhr: Weltgebetstag, kath. Pfarrheim, Lohr

Di, 10. März, 10 Uhr: gemeinsame KV-Sitzung von Partenstein und Lohr, Ulmer-Saal, Lohr

Mi, 11. März, 14.30 Uhr

Ökum. Seniorennachmittag, Evang. Gemeindesaal, Partenstein

Do, 12. März, 14.30 Uhr:

Café bei Ulmer, Ulmer-Saal, Lohr

Sa, 14. März, 14.30 Uhr

Dekanatstag für Kirchenvorstände, Gemünden

Sa, 28. März, 14–17 Uhr

KinderActionTag, Ulmer-Haus, Lohr

APRIL

Fr, 3. April, 18 Uhr: Passionskonzert des Kantatenchors, Solisten, Auferstehungskirche, Lohr

Mi, 15. April, 14.30 Uhr: Ökum.

Seniorentreff, Gemeindesaal, Partenstein

Do, 16. April, 14.30 Uhr: Café bei Ulmer, Ulmer-Saal, Lohr

So, 19. April, 11 Uhr: Orgel-

Matinée, Auferstehungskirche, Lohr

Mo, 20. April, 19.30 Uhr:

Abend des Gebets, Ulmer-Saal, Lohr

Do, 23. April, 19 Uhr: KV-Sitzung (öffentl.), Ulmer-Saal, Lohr

Fr, 24. April, 19 Uhr: Mitgliederversammlung CVJM mit Neuwahlen, Atrium, Ulmer-Haus, Lohr

Sa, 25. April, 14–17 Uhr

KinderActionTag, Ulmer-Haus, Lohr

Sa, 25. April, 19 Uhr: Liedermacherkonzert, Auferstehungskirche, Lohr

MAI

Mi, 13. Mai, 14.30 Uhr:

Ökum. Seniorennachmittag, Evang. Gemeindesaal, Partenstein

Do, 20. Mai, 19 Uhr: KV-Sitzung (öffentl.), Ulmer-Saal, Lohr

Do, 21. Mai, 14.30 Uhr

Café bei Ulmer, Ulmer-Saal, Lohr

Sa, 31. Mai, 14–17 Uhr

KinderActionTag, Ulmer-Haus, Lohr

Hinweis: Der jeweils nächste KV-Sitzungstermin in Partenstein wird während der laufenden Sitzung vereinbart.

Liedermacherkonzert „Es ist dieselbe Sonne“



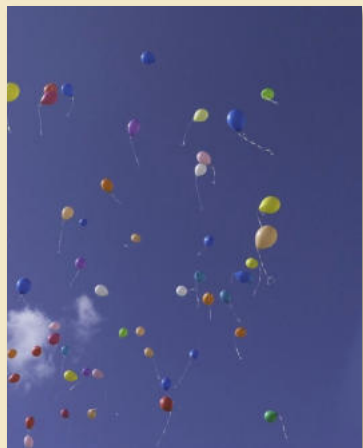
Die Musiker Manuel Schmid und Gabi und Amadeus Eidner transportieren mit Musik all-gemeinverständliche, christliche und gesellschaftskritische Texte. Meditativ vorgetragene Bibeltexte

berühren auf einfache Weise. Die Verbindung zwischen neuem geistlichen Liedgut und drei Musikern, die sich durch unbändige Spiel- und Musizierfreude sowie hohe Vielseitigkeit auszeichnen, verspricht temperamentvolle, abwechslungsreiche Arrangements

mit Einflüssen aus Pop, Rock, Folklore, Klassik und Jazz.

*Liedermacherkonzert,
Samstag, 25. April, 19 Uhr,
Auferstehungskirche Lohr*

GRUPPEN UND KREISE



CHÖRE

Posaunenchor
Gospelchor
Kantatenchor
Projektchor „Gottesdienst“ und Coro piccolo nach Absprache

Lohr, Ulmer-Haus (Kontakt: mark.genzel@elkb.de)
dienstags, 19.45–21 Uhr, wöchentlich
dienstags, 18.15–19.45 Uhr, 14-tägl., gerade Wochen
mittwochs, 19.30–21 Uhr, nach Probenplan

CHÖRE

Posaunenchor

Partenstein

mittwochs, 20–21.30 Uhr, „Alte Schule“, Oberer Weg
(Kontakt: Adolf Amend, 09355 2383)

Kirchenchor

dienstags, 18.30 Uhr, nach Probenplan, Gemeindehaus
Partenstein (Kontakt: E. Sintermann, 09355 523)

BIBEL-/GEBETSKREISE

Bibelkreis
Abend des Gebets

Lohr, Ulmer-Haus (Kontakt: Pfarrbüro 09352 871613)
donnerstags, 19 Uhr, EG, 14-tägl., gerade Wochen
montags, 19.30 Uhr, Ulmer-Saal, s. Termine

Mehrgenerationen-Café
„Café bei Ulmer“

Lohr, Ulmer-Haus, EG, dienstags, 14–17 Uhr
Lohr, Ulmer-Saal, donnerstags, monatl., 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Partenstein, Gemeindesaal (Pfarrbüro: 09355 1242)
donnerstags, 10–12 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Lohr, Ulmer-Haus, EG (Kontakt: E. Faß, 06020 2506)
donnerstags, 10–11.30 Uhr, EG Ulmer-Haus

Kindertreff
(nicht in Schulferien)
Jugendgruppe
(nicht in Schulferien)

Lohr, Ulmer-Haus EG (E. Wehrwein, 0151 40363716)
14-tägl., freitags, ungerade Wochen, 16–17.15 Uhr

Lohr, Ulmer-Haus EG, (Kontakt: J. Vodegel)
14-tägl., donnerstags, ungerade Wochen, 18.30–20 Uhr

Konfirmandenzeit
Präparanden-Gruppe
Konfirmanden-Gruppe

Partenstein (Kontakt: M. Nachtrab) *nicht in Schulferien*
14-tägl. am Di, 18–19 Uhr
14-tägl. am Do, 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmandenzeit
Präparanden-Gruppe
Konfirmanden-Gruppe

Lohr (Kontakt: Till Roth) *nicht in Schulferien*
14-tägl. am Mi, 16.10 Uhr
14-tägl. am Mi, 16.00–17.30 Uhr (*im Wechsel mit Präp.*)

Männerkreis

Lohr, Ort und Zeit monatlich nach Absprache
(Kontakt: M. Wehrwein, 09352 6020902)

Gemeinsame Präparandenfreizeit auf Burg Rothenfels

Das letzte Januar-Wochenende sind wir gemeinsam mit 10 Lohrer, 13 Partensteiner Präparanden und sechs Mitarbeitern auf die Burg Rothenfels gefahren. In Gruppenarbeiten, kreativen Angeboten und anderen Aktionen ging es rund ums Thema Gebet und Psalm 23 (*s. Titelseite*). Aber natürlich

durften auch Spiele, Lieder, Tischtennis und Toben im Schnee nicht fehlen. Nach einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst fuhren wir somit müde, aber glücklich wieder nach Hause.

(Jana Vodegel)

Auflösung Titelseitenfrage: „Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“ (Psalm 23,5)



FREUD UND LEID

▪ Lohr

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.
Jesaja 43,1*

Getauft wurden:

Emilia Schaufler, Lohr-Lindig
Sophie Munachimgo Kebonkwu, Lohr



Gestorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Roseline Leibold, 83 Jahre
Alma Bartos, 89 Jahre
Christiane Fenn, 88 Jahre
Bernd Keimp, 68 Jahre
Hanna-Lore Harth, 82 Jahre
Marie-Luise Voggenauer, 86 Jahre
Gertrud Sosaar, 90 Jahre
Gerhard Weber, 86 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag!

96 Jahre Rita Hofmann Barbara Ruf	Walter Sauer Ludwig Stief	87 Jahre Dieter Braun Ute Jakoby Peter Rausch Heide Tepaß Renate Winkler	86 Jahre Christa Düringer Ingeborg Ewig Gerda Fooke Klaus Meier-Gerbler Gabriele Rost	85 Jahre Volker Leibold Monika Lunze Gerd Renken Klaus Schultz	84 Jahre Elvira Braun	83 Jahre Johann Breitenbach Ursula Fulir Götz-Dieter Machat Gisela Salzmann Hannelore Schneider	82 Jahre Anke Beyer Herbert Lembke	81 Jahre Bodo Gase Erwin Heunisch Ute Seitz-Lauth	80 Jahre Hans Grimmer Reinold Gronitz Peter Hänicke Christa Lorenz Rosemarie Meierhöfer Hans-Jochen Pensold	79 Jahre Reinhard Florschütz Christa Heckelmann Isolde Kogler	78 Jahre Manfred Breckner Hans-Bodo Lubitz Kurt Santowski Beate Stürmer Wolfgang Uhlich	77 Jahre Eva Eich Rita Garlik Renate Kobiela Heinz Mannsbart Heidi Merz Wolfram Müller Heinz-Peter Schupp	76 Jahre Marion Elleser Lilia Lorenz	75 Jahre Helga Diettrich Eva Dürholt Gisela Köfer Dietrich Lauter Sieglinde Sadowski Arnim Strahl Ilse Wehrwein	74 Jahre Regina Bechtel Egon Bernhard Johann Burk Eberhard Gailer Ilona Goßmann Petra Günther Rudolf Kraft-Kneuer Wolfgang Maier Rainer Meißner	73 Jahre Hartwig Kolb Christa Krug Marina Leber Helmut Löffler Günter Meyer Bernd Müller Katrin Reiche Gerlinde Richter Jutta Zach	72 Jahre Waltraud Borkmann Arno Bornhöft Walter Dickhardt Waltraud Mörschel-Ebel Gabriele Reimann Monika Wild	71 Jahre Brunhilde Bergmann Gerda Kunze-Göhler Albert Lorenz Roland Otto Peter Rothenbücher	70 Jahre Alexander Gomer Hans-Jürgen Preu Susanne Schaupp Erik Schwarz Barbara Servatius Herbert Vornwald
---	------------------------------	---	--	--	--------------------------	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	---	---	--	---

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens widersprechen möchten,
teilen Sie dies bitte schriftlich Ihrem Pfarramt mit. Redaktionsschluss: 25.01.26.

Gemeindeleben in Zahlen 2025 (2024)

Taufen	9 (8)
Konfirmationen	14 (13)
Trauungen	1 (0)
Bestattungen	22 (16)
Eintritte	3 (2)
Austritte	47 (42)
Gemeindeglieder	1.825 (1.874)

Am 10. Mai konfirmieren...

Finn Aßmann	Nick Florschütz	Pia Schönfeld
Annely Boldin	Anna Maier	Elias Strohmenger
Theodor Böttcher	Marie Mild	Jonas Strohmenger
Emilia Breitenbach	Lara Nebel	Maja Tischkin
Lea Brinckmann	Lars Neuner	
Enya Eberhardt	Leonard Schneider	

Die Gemeinde ist zum Konfirmationsgottesdienst am Sonntag,
10. Mai um 10 Uhr in die Auferstehungskirche eingeladen.

Osternachtfeier zum Mitgestalten

*Ostern ganz besonders feiern.
Machen Sie mit.*

Sie sind herzlich eingeladen, die Osternachtfeier aktiv mitzugestalten: Sie lesen Texte, die am frühen Ostermorgen von der Dunkelheit ins Licht führen.



Texte und Ablauf erhalten wir im Vorfeld, wir machen uns aber auch gemeinsam damit vertraut. Der Kreis der Lesenden kann gerne größer werden oder sich neu formieren. Zur Vorbereitung und Probe

treffen wir uns am Karsamstag, 4. April, um 14 Uhr in der Auferstehungskirche. Interesse? Bitte sprechen Sie Herrn Dekan Till Roth an (till.roth@elkb.de, 09352 871611).

Die Mitgestaltenden und die ganze Gemeinde sind anschließend zum Osterfrühstück im Ulmer-Saal eingeladen.

*Osternachtfeier: Sonntag,
5. April, 6 Uhr, Auferstehungskirche Lohr.
Probe: Sa, 4. April, 14 Uhr,
Auferstehungskirche Lohr.*



Taufstein

Nach Beratungen des Gottesdienstausschusses wurde der Taufstein in die Mitte vor den Altarraum platziert. Ein Kind wurde bereits dort getauft. Was denken Sie? Kommen Sie gerne mit Dekan Roth und dem Kirchenvorstand besonders über geistliche Gründe ins Gespräch.



Jubelkonfirmation

Wir feiern Dankgottesdienst am **Sonntag, 17. Mai um 10 Uhr in der Auferstehungskirche**. Besonders eingeladen sind die Konfirmandenjahrgänge 2000, 2001 (silbern), 1975, 1976 (golden), 1965, 1966 (diamanten), 1955, 65 (Gnaden). Haben Sie an anderen Orten konfirmiert, möchten aber in Lohr mitfeiern? Oder kennen Sie andere, auf die dies zutreffen könnte? Können Sie uns mit Adressen helfen? Wir freuen uns, wenn Sie sich dazu im Pfarrbüro (09352 871613) melden. Danke!

Mit Sicherheit willkommen: von Glocken und Lichtern

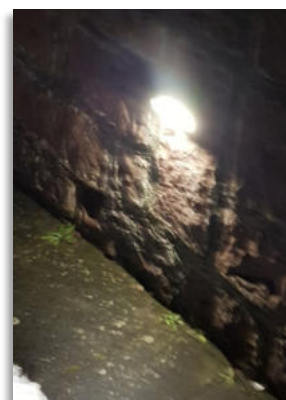


Die Gemeinde und der Kirchenvorstand können sich freuen: es sind genügend kleine und große Spenden eingegangen, damit der neue Glockenstuhl bei Fa. Dürr, Rothen-

burg ob der Tauber in Auftrag gegeben werden konnte. Voraussichtlich im Herbst kann der Glockenstuhl im Turm der Auferstehungskirche eingebaut werden. Herzlichen Dank für alle Spenden und dem Bauausschuss für das Prüfen und Umsetzen von Alternativen, die zur zügigen Realisierung beitrugen.

Ein weiteres Projekt, nicht weniger wichtig, konnte von Ehepaar Trendel kurzfristig umgesetzt werden.

Den Weg zur Kirche säumen nun kleine Solarleuchten mit Bewegungsmeldern, die genug Speicherkapazität für dunkle Abende haben. Besucher von Kirche und Ulmer-Saal können nun auch abends sicheren Fußes unterwegs sein.



NEUES aus Lohr

„Café bei Ulmer“

Austausch. Impuls. Andacht. Lieder.



Café bei Ulmer im Februar. Foto: M. Henning.

Do, 12. März, 14.30 Uhr: „Luther von allen Seiten: Gottsucher, Mönch, Reformator, Familienvater und Ehemann, Prophet der Deutschen und angefochtener Mensch. Bekanntes und Überraschendes über Dr. Martin Luther, Referent: Pfr. M. Nachtrab

Do, 16. April, 14.30 Uhr: „Dem Rad in die Speichen greifen“ – zum 120. Geburtstag Dietrich Bonhoeffers, Referent: Dekan i.R. Wehrwein

Do, 21. Mai, 14.30 Uhr: Biblische Bilder in der Rock- und Popmusikgeschichte der 70er und 80er-Jahre, Referentinnen: Wilma Schwarz und Ines Hirsch

WELTGEBETSTAG

Dieses Jahr haben Frauen aus Nigeria die Gebetsordnung vorbereitet. Nigeria hat die größte Volkswirtschaft Afrikas, es ist reich an Öl- und Gasvorkommen und könnte eins der wohlhabendsten Länder des Kontinents sein. Aber die Realität sieht anders aus.



Nigeria ist mit über 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit einer der jüngsten Bewohner weltweit. 43 % der Bewohner sind unter 15 Jahren, die Lebenserwartung beträgt 54 Jahre und fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze. In dem Land treffen ca. 250 Ethnien aufeinander, die neben Englisch als Amtssprache mehr als 500 Sprachen und Dialekte sprechen.

Nach Schätzungen leben dort 54 % Muslime und 46 % Christen.

Die Haupteinnahmen des Landes stammen aus dem Verkauf von Rohöl sowie verarbeiteten Erdölprodukten. Durch die Förderung des Rohöls wurde das Ökosystem des Nigerdeltas vielfach zerstört und es gibt gewaltige Ressourcenkonflikte.

Im Nordosten verüben islamistische Terrormilizen wie Boko Haram schwere Anschläge mit vielen Todesopfern. Um ihr Ziel, einen islamischen Staat mit Rechtsprechung nach der Scharia in ganz Nigeria einzuführen, ziehen sie eine Blutspur durch das Land. Dieser Terror hat zu massiven humanitären Krisen und drei Millionen Binnenflüchtlingen geführt.

Die Frauen tragen einen Großteil der Arbeiten in der Landwirtschaft und sind damit das Rückgrat der



Foto: Albrecht Ebertshäuser

Ernährungssicherheit. Und trotz ihrer wichtigen Rolle werden sie im öffentlichen und politischen Leben oft übersehen und haben kaum ein Mitspracherecht.

(Renate Gauly, WGT-Teamleitung Lohr)

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag, den wir am 6. März 2026 um 19 Uhr im kath. Pfarrheim in Lohr feiern.

Infos zum Gottesdienst in Frammersbach lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Bitte fragen Sie bei Interesse nach.

Mit Wurzeln und Flügeln – Jungen Menschen Halt und Hoffnung geben



Was in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den letzten beiden Jahren gesät wurde, soll weiter wachsen können. Im Sommer geht die Ausbildung der Berufspraktikantin Jana Vodegel zu Ende. Danke an Jana für ihren Einsatz und an alle, die diese Jahre durch Spenden ermöglicht haben.

Nun ist die Vollzeitstelle eine/s Jugendreferentin/en mit theol.-pädagog. Ausbildung zum 1. September ausgeschrieben. Durch die Anstellung einer fertig ausgebildeten Kraft versprechen sich die Projektmitarbeitenden noch mehr Kontinuität und Beziehungsaufbau zu den Kindern und Jugendlichen und Entlastung der Ehrenamtlichen.

Sie können unterstützen durch Gebet, Weiterleitung der Ausschreibung an mögliche Interes-

sierte und durch Ihre Bereitschaft, im Falle einer Anstellung zu spenden. Wie bisher werden wir eine halbe Stelle aus Spendenmitteln der Kirchengemeinden und CVJM Ortsvereine Lohr und Markttheidenfeld finanzieren.

Details auf www.evangelium-lohr.de/freiestellen oder direkt hier:



AUS DEM DEKANAT

Tag der Kirchenvorstände

Am Samstag, 14. März, findet ein dekanatsweiter Kirchenvorsteher-Tag in Gemünden statt. Eingeladen wird zum Nachdenken und zu Austausch und praktischen Übungen zum Thema „Mit anderen über den Glauben reden“. Die Weitergabe des Glaubens – an die eigenen Kinder und Enkel, aber auch allgemein an Bekannte, Nachbarn und Kollegen – wird als Schlüsselthema für die Zukunftsfähigkeit der Kirche angesehen. Wie kann ich ausdrücken, was ich in meinem Herzen glaube und hoffe? Wie komme ich mit anderen ins Gespräch darüber? Beim letzten KV-Tag vor zwei Jahren kamen knapp 40 Teilnehmer zusammen.

Osterempfang des Dekanats

Zum zweiten Mal veranstaltet das Dekanat einen Osterempfang. Dieses Mal findet er im nördlichen Teil des Dekanats statt. Im Gemeindehaus Bad Brückenau sind Verantwortungsträger aus Kirche und dem öffentlichen Leben eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Musikalisch von Dekanatskantor KMD Mark Genzel und Inken Hochapfel umrahmt, ist bei einem Abendessen Zeit zur Begegnung. Sabine Bullemer-George, Schulreferentin des Dekanats, trägt einen inhaltlichen Impuls zum Thema „Die Bedeutung des Religionsunterrichts für unsere Gesellschaft“ bei.

Entwicklungsprozess der Dekanate in Unterfranken

Innerhalb der nötigen Neugestaltung der Dekanatsbezirke in Unterfranken – einige Dekanate werden angesichts fortschreitender Mitgliederverluste zu klein; es gilt eine Mindestgröße von 35.000 Gemeindegliedern – werden derzeit von verschiedenen Steuerungsgruppen Informations-

und Begegnungsabende in Kirchenvorständen gestaltet.

Es geht um die Bildung von „Regionalgemeinden“ – das sind Verbünde von mehreren Pfarreien bzw. Kirchengemeinden, in denen ein (berufsgemischtes) Team von fünf bis zehn Hauptamtlichen so zusammenarbeiten soll, dass das

kirchliche Leben vor Ort auch mit weniger hauptamtlichen Kräften überall gleichermaßen begleitet und gefördert werden kann. Ende März gibt es eine große digitale Informationsveranstaltung für alle Ehren- und Hauptamtlichen.

Dekanatsfrauenbeauftragte laden zum Gottesdienst ein



Das Team der Dekanatsfrauenbeauftragten lädt am So, 15. März (Frauen-Sonntag), um 10 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst zum

Thema „Wut“ in die evang. Kirche Geroda ein.

Wut, Ärger und Zorn sind heikle Angelegenheiten. Für Christen sind sie sogar besonders brisant, denn Nächstenliebe und Sanftmut als zentrale Aspekte des christlichen Glaubens zeigen sich in liebevollem Handeln gegenüber unseren Mitmenschen. Es gibt eine Vielzahl biblischer Stellen, in denen Wut, Ärger und Zorn in einem

Zug mit allen möglichen Untaten genannt werden. Wut hat keinen guten Ruf – weder in unserer Gesellschaft noch in der Kirche. Für Frauen scheint das nochmals verstärkt zu gelten. Frauen, die Wut zeigen, müssen mit negativen Konsequenzen rechnen, denn ihr Ärger wird eher auf ihre Persönlichkeit geschoben. Viele Frauen haben daher gelernt, ihre Wut zu unterdrücken.

Was genau ist dieses Gefühl, das uns zuweilen innerlich zum Kochen bringt und uns sogar aus der Haut fahren lässt? Und was sagen eigentlich die biblischen Texte

dazu? Welche Rolle spielen darin Gefühle, v.a. Wut, Zorn und Ärger? Lassen sich auch Spuren von weiblicher Wut darin finden? Oder steckt in der einen oder anderen

Erzählung vielleicht sogar mehr Wut drin als wir vermuten oder auf den ersten Blick wahrnehmen? Wie gehen Frauen damit um, wenn sie die Wut ergreift?



Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Kirchenkaffee und einer kleinen Bastelaktion eingeladen.

Gottesdienst zum Thema „Wut“
So, 15. März, 10 Uhr, Kirche Geroda

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

In regelmäßigen Abständen bringen wir an dieser Stelle Updates zu Aktionen gegen Missbrauch. Im Januar während des Treffens aller Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Lohr erläuterte Dekan Till Roth die grundlegenden Prinzipien, um sexualisierter Gewalt in unseren Kirchengemeinden keinen Raum zu lassen. Sowohl Schutzkonzept, als auch

Schulungsmöglichkeiten und die für alle Mitarbeitenden empfohlene Selbstverpflichtung wurden vorgestellt, die Ansprechpartnerinnen Sabine Mattke-Trendel und Heidemarie Trautvetter erneut präsentiert. Sie stehen allen Mitarbeitenden für vertrauliche Gespräche zu diesem Themenbereich zur Verfügung.

Den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Partenstein steht Carmen Menger als Ansprechperson zur Verfügung. Sie ist auch Multiplikatorin im Dekanat, hat durch einige Weiterbildungen die Erlaubnis erworben, im Dekanat selbst die Mitarbeitenden grundlegend zu schulen.

Alle Ansprechpersonen mit Kontaktangaben sind in jeder Gemeindebriefausgabe auf Seite 2 verzeichnet.

In der Kirchenvorstandssitzung der Kirchengemeinde Lohr im Januar wurde berichtet, dass im vergangenen Jahr keine Meldung eingegangen ist. Die Mitglieder des Kirchenvorstands versicherten erneut, aufmerksam hinzuschauen und Auffälligkeiten jederzeit anzusprechen.

Auf der Dekanatshomepage unter www.evangelisch-lutherische-kirche-in-bayern.de/aktiv-gegen-missbrauch können weitere Informationen zum Thema nachgelesen werden.



Weitere Materialien wie auch das Präventionsgesetz finden Sie auf www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de. Hier sind auch Online-Schulungsangebote aufgelistet.

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt



Ansprechstelle für Betroffene

Aufgaben

- Vertrauliche Beratung und Clearing für Betroffene

Kontakt

Maren Schubert
Tel. 089 / 55 95-335
Mail ansprechstelleSG@elkb.de



Meldestelle

Aufgaben

- Beratung bei Verdachtsfällen und zur Intervention
- Aufnahme und Weitergabe von Meldungen

Kontakt

Stephanie Betz, Carola Reichl, Anja Thiele
Tel. 089 / 55 95-342
Mail meldestelleSG@elkb.de



Anerkennungskommission

Aufgaben

- Beratung zum Antragsverfahren
- Finanzielle Leistung in Anerkennung von Leid durch sexualisierte Gewalt

Kontakt

Ira Kloska
Tel. 089 / 55 95-422
Mail anerkennungskommission@elkb.de



Prävention

Aufgaben

- Schulungen und Seminare
- Beratung und Unterstützung zu Schutzkonzepten

Kontakt

Marlene Lucke, Sigrid Schulz-Zimmermann
Tel. 089 / 55 95-309
Mail praevention@elkb.de



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Diakonie

Der evangelische Diakonieverein Partenstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pflegefachkraft (m/w/d) für den Dienst in der **ambulanten Patientenbetreuung**.

Vollzeit oder Teilzeit möglich.
Bezahlung tariflich nach AVR.

Bewerbungen bitte an Pfarrer Michael Nachtrab
Kirchgasse 2, 97846 Partenstein
Tel.: 09355/1242

E-Mail: pfarramt.partenstein@elkb.de

Evangelischer Diakonieverein Partenstein und Umgebung e. V.



**Ganzheitliche Pflege
in christlicher Verantwortung**

Unsere Leistungen:

Beratung nach §37 SGB XI: Infos und Tipps rund um Pflegegrad, Pflegegeld und Pflegebegutachtung, Nachweis für die Pflegekasse; **Behandlungspflege** nach SGB V: An-/ Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, Richten von Medikamenten, Medikamentengabe und Wundversorgung

Grundpflege nach SGB XI: Hilfe bei Körperpflege, Prophylaxe und Ernährung

Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §45 SGB XI: Hilfe bei der Haushaltsführung, Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, Beschäftigungsangebote

Verhinderungspflege nach §39 SGB XI

Geschäftsführer: Pfarrer Michael Nachtrab
Pflegedienstleitung: Laura Wieder, Tel. 09355 99903
E-Mail: diakonie.partenstein@outlook.de

**Frühjahrssammlung
Diakonie**
Bitte spenden Sie.



Diakonie
Bayern



**FÜR EIN
SICHERES
ZUHAUSE**

Jetzt spenden:


DE30 8204 0410 0005 2232 22
Stichwort: F28-P

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen:
116 016
www.hilfetelefon.de

**Frühjahrssammlung
Hilfe bei
häuslicher
Gewalt
16. - 22. März 2026**

PFLEGE & BETREUUNG ZUHAUSE

Wir helfen Menschen mit Handicap Ihren Alltag aus eigener Kraft zu meistern!

PFLEGEHILFSMITTEL

- Pflegebetten / Betteinlegerahmen
- Hilfsmittel zur häuslichen Pflege
- Aufricht- & Hebehilfen
- Anti - Dekubitustherapie
- Bad- und WC-Hilfen

MOBILE HILFSMITTEL

- Sitz-, Steh- und Gehhilfen
- Rollatoren
- Rollstühle / Elektrorollstühle
- Scooter
- Treppenhilfen

WOHNRAUMBERATUNG

- Behindertengerechter Wohnungsumbau



**100 Jahre
SCHÖN
& ENDRES**
SANITÄTSHAUS
BEQUEME SCHUHMODE

LOHR AM MAIN
TURMSTRASSE 4
www.SchoenUndEndres.de
09352 - 27 38

